

Design und Stadtökologie - von urbanen Ökosystemen und der Rolle der Gestaltung (gLV)

Keywords: Ecological Urbanism, Urban Ecology, Stadtentwicklung, Biodiversität, Klimawandel, Naturgeschichte, Landschaftsarchitektur

In welchem Spannungsverhältnis stehen Design, Ökologie, Mensch und Natur einander im urbanen Raum gegenüber? Mit welchen ökologischen Herausforderungen ist die Stadt Zürich in den kommenden Jahren konfrontiert? Und welche aktive Rolle können Designerinnen und Designer einnehmen, um urbane Räume, Alltagswelten und Lebensweisen ihrer Bewohner (Mensch, Tiere, Pflanzen) nachhaltig(er) zu gestalten? In diesem Seminar werden ausgehend vom Siedlungsraum der Stadt Zürich Themenfelder, Zusammenhänge, Rahmenbedingungen, Bedürfnisse, Akteure und konkrete Projekte der Stadtökologie (Urban Ecology) aufgegriffen, sowie davon ausgehend disziplinspezifische Handlungsfelder und Fragestellungen für DesignerInnen eruiert.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Designtheorie > 4. Semester

Nummer und Typ BDE-BDE-T-WP-4012.01.19F.001 / Moduldurchführung

Modul Wahlpflichtmodul Theorie 4. Semester

Veranstalter Departement Design

Leitung Flurina Gradin

Zeit Mo 18. Februar 2019 bis Mo 3. Juni 2019 / 15 - 17 Uhr

Anzahl Teilnehmende 6 - 20

ECTS 2 Credits

Voraussetzungen Für DDE-Bachelor-Studierende:
Keine

Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK erfolgt die verbindliche Einschreibung im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen via ClickEnroll (beschränkte Platzzahl).

Die Teilnahme an der Vorlesungsreihe darf sich nicht mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden bzw. muss vorgängig mit dem für die/den Studierende/n zuständigen Studiensekretariat abgesprochen werden. Verbindliche Anmeldungen vom 28.1. - 10.2.19 via ClickEnroll <https://intern.zhdk.ch/?clickenroll>

Lehrform Seminar (Unterricht und zahlreiche thematische Exkursionen in der Stadt Zürich)

Zielgruppen Bachelor Wahlpflichtseminar für Studierende im 4. Semester

Lernziele / Kompetenzen

- Übersicht über historische und aktuelle relevante Positionen aus den Themenfeldern Ökologie, Stadtentwicklung, Biodiversität (Flora / Fauna), Naturgeschichte, Landschaftsarchitektur mit Bezug auf die Stadt Zürich
- Kenntnisse über zukunftsweisende Initiativen und Akteure der Stadtökologie in der Stadt Zürich
- Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Position, eigenen Wertvorstellungen und Haltungen als Designerin und Designer in Bezug auf ökologische Aspekte im urbanen Kontext
- Interpretation der Interaktionen des Menschen mit der natürlichen Umwelt im urbanen Raum aus der Designperspektive, Definition und Analyse relevanter Fragestellungen und Handlungsfelder für Designer, Transfer in eigene

	Designprojekte
Inhalte	– Einführung in die Thematik der Stadtökologie (Urban Ecology) anhand des Beispiels der Stadt Zürich, Vorstellung aktueller Handlungsfelder und lokaler Akteure – Definition, Verortung und kritische Reflexion relevanter Begriffe aus den Themenfeldern Ökologie, Städtebau, Stadtentwicklung, Biodiversität (Flora / Fauna) und Naturgeschichte – Kulturgeschichtliche Verortung der Dreiecksbeziehung Mensch – Natur – Stadt – Zahlreiche themenbezogene Exkursionen in der Stadt Zürich KONTEXT Das 21. Jahrhundert gilt als Jahrhundert der Städte. Erstmals leben 2007 weltweit mehr Menschen im urbanen als im ländlichen Raum. 2050 werden 80% der Schweizer Bevölkerung in der Stadt leben. Der urbane Raum nimmt flächenmässig zwar nur einen kleinen Anteil von rund 2% der Erdoberfläche ein – verbraucht aber kolossale 75% der globalen Ressourcen. Dabei ist die zentrale Drehscheibe für die Gestaltung der urbanen Lebenswelt der Mensch. Das gegenseitige, ambivalente Beziehungsverhältnis der Stadtbewohner zu Natur und Umwelt im urbanen Raum und daraus hervorgehende ökologische Dringlichkeiten wie Klimaerwärmung, Verdichtung, Energieverbrauch – mit weitreichenden Folgen für die Lebensqualität der Stadtbevölkerung – zeichnen sich in diesem Lebensraum besonders deutlich ab. Gleichzeitig bergen Städte als verdichtete Orte menschlichen Zusammenlebens, mit ihrer kulturellen und sozialen Vielfalt und dem Reichtum an Wissen, Kreativität und Innovationsfähigkeit grosses Potential für die Entwicklung nachhaltigerer Lösungen und Alternativen. Doch die drängenden ökologischen Fragestellungen verlangen nach neuen Formen transdisziplinären Arbeitens. Nebst den klassischen Disziplinen (Biologie, Umweltwissenschaften, Architektur, Landschaftsarchitektur u.a.) stellt insbesondere auch Design an verschiedenen Schnittstellen eine Schlüsseldisziplin dar, um drängende Herausforderungen anzupacken und die urbanen Lebenswelt nachhaltiger zu gestalten.
Bibliographie / Literatur	Themenbezogene Literaturangaben werden im Laufe des Seminars angegeben
Leistungsnachweis / Testatanforderung	- 80% Anwesenheit - Aktive Teilnahme und Gruppenarbeit - Literaturstudium - Erstellen einer praxisorientierten und themenbezogenen Projektskizze in interdisziplinären Teams - Präsentation der Projektskizze im Plenum
Termine	Montags vom 18. Februar bis 3. Juni 2019 Kein Seminar an folgenden Terminen: 25. März 1./8./22. April 2019
Dauer	15:00 bis 17:00 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden